

dMGH (S. 202 Anm. 71). Für das frühere 11. Jh. wäre auch die Benutzung der Papstregesten von Harald Zimmermann hilfreich gewesen, was mißverständliche Formulierungen zur päpstlichen Zölibatgesetzgebung (S. 27 Anm. 60) verhindert hätte. Insgesamt kann die Vf. aber plausibel machen, wie aus der „privaten“ Sphäre der Familie stammende Konzepte die Rhetorik der „öffentlichen“ Auseinandersetzung im Zeitalter der Kirchenreform prägten. Das flüssig geschriebene Buch erschließt somit eine neue Ebene der Reformdiskussion.

Georg Strack

Constant J. MEWS / Micha J. PERRY, Peter Abelard, Heloise and Jewish Biblical Exegesis in the Twelfth Century, *The Journal of Ecclesiastical History* 62 (2011) S. 3–19, betrifft die Auslegung von 1. Reg. 2.35–36; daß auf Heloises Frage hin der Gesalbte durch Abaelard in seinen Collationes nicht auf Christus bezogen wurde, stehe in einer Linie mit einem Bemühen um historische Auslegung beim Alten Testament, für die sich nicht nur Abaelard auch mit jüdischen Gelehrten austauschte.

K. B.

Jacques CHIFFOLEAU, *La Chiesa, il segreto e l'obbedienza. La costruzione del soggetto politico nel medioevo* (Saggi 728) Bologna 2010, Il Mulino, 185 S., ISBN 978-88-15-13673-2, EUR 18. – Das Büchlein ist die italienische Übersetzung des Beitrags in *Micrologus* 14 („Il segreto“, 2006, vgl. DA 65, 437–439), was deutlicher gesagt werden sollte, versehen mit einem Vorwort. Die ursprüngliche Überschrift umriß übrigens den Inhalt klarer: „Ecclesia de occultis non iudicat? L'Eglise, le Secret, l'occulte du XIIe au XVe siècle.“ H. S.

Nikolaus von Kues, *De venatione sapientiae*. Akten des Symposions in Trier vom 23. bis 25. Oktober 2008, hg. von Walter Andreas EULER (Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft 32) Trier 2010, Paulinus, XXVI u. 387 S., ISBN 978-3-7902-1593-9, EUR 54,90. – Dieser Band vereinigt Referate, die sich mit dem Alterswerk des Cusanus beschäftigen, das er selbst als sein philosophisches Testament sah. Das Symposion wurde noch von Klaus Kremer vorbereitet, bevor er am 18. 11. 2007 verstarb; weshalb er in diesem Band auch gewürdigt wird (Bibliographie Klaus Kremer 1993–2007, S. XXIII–XXVI). Enthalten sind folgende Hauptreferate: Albert DAHM, Der bisherige Diskussionsstand zu *De venatione sapientiae* (S. 41–66); Jasper HOPKINS, Cusanus und die sieben Paradoxa von posse (S. 67–82); Werner BEIERWALTES, *Venatio sapientiae*: Das Nicht-Andere und das Licht (S. 83–104); Hans Gerhard SENGER, Das Feld »laus« und die Laudabilien (S. 105–126); Jan Bernd ELPERT, *Unitas – Aequalitas – Nexus*: Eine textkommentierende Lektüre zu *De venatione sapientiae* (Keip. XXI–XXVI) (S. 127–182); Hubert BENZ, Die Felder 9 und 10 (terminus und ordo) in Cusanus' *De venatione sapientiae* (S. 183–229); Wilhelm DUPRÉ, Die »Jagdbeute« von *De venatione sapientiae* (S. 231–252), sowie diese Sonderbeiträge: Gianluca CUOZZO, Ludi mathematici: Das Verhältnis von Mathematik und Philosophie bei Alberti und Cusanus (S. 255–266); Tom MÜLLER, Über einige Gemeinsamkeiten zweier, Robert Grosseteste und Roger Bacon zugeschriebener *Comptoi* und der Schrift *De reparatione kalendarii* des Nicolaus Cusanus (S. 267–281, 5 Abb.); Andreas LEHNARDT, Die hebräischen Einbandfragmente in der Bibliothek des St. Ni-